



Wirtschaft ist Care
<https://wirtschaft-ist-care.org>

Jahresbericht 2022 des Vereins WiC-Schweiz

Seit dem Frühjahr 2022 gibt es neben dem Schweizer Verein WiC mit Sitz in St. Gallen den Verein *Wirtschaft ist Care* e.V. (Deutschland) mit Sitz in Freiburg im Breisgau. Das Vereinsjahr 2022 war geprägt von dieser Expansion gen Norden.

Wichtig in diesem Jahr waren darüber hinaus die Eröffnung der neuen Webseite am 1. Februar 2022, zahlreiche Beteiligungen an internationalen Konferenzen und eine interne Tagung im Oktober, bei der das WiC-Kernthema weiterentwickelt wurde: *Wie kann Care zu einem Kriterium werden für alles, was wir tun?*

Der Vorstand hat sich zu fünf online-Sitzungen (14.01., 09.02., 17.03., 23.09., 16.12.) und einer Sitzung in Realpräsenz (06.05. in Winterthur) getroffen. Am 17. Juni fand in Basel eine erste gemeinsame Tagung der beiden Vorstände von WiC-Schweiz und WiC-Deutschland statt.

Vereinsaktivitäten 2022

Gründung und erste Projekte von WiC Deutschland e.V.

Der steuerbefreite Verein *Wirtschaft ist Care* e.V. wurde am 29. März 2022 in Freiburg i.Br. offiziell gegründet. Der erste Vorstand besteht aus Uta Meier-Gräwe und Feline Tecklenburg.

Als erstes Projekt geben Uta Meier-Gräwe und Feline Tecklenburg in Zusammenarbeit mit Ina Praetorius (WiC-Schweiz) im Barbara Budrich-Verlag einen Sammelband mit dem Titel *Wirtschaft neu ausrichten. Care-Initiativen in Deutschland, Österreich und der Schweiz* heraus. Der Band wird im Frühjahr 2023 erscheinen und unterschiedlich gelagerte Initiativen für eine care-

zentrierte Gesellschaft so miteinander ins Gespräch bringen, dass Care als Schlüsselkonzept einer facettenreichen Transformationsbewegung für ein gutes Leben für alle profiliert wird. Er enthält auch einen von Gaby Belz, Caroline Krüger und Ina Praetorius verantworteten Beitrag über Geschichte, Motivation und Perspektiven von WiC.

Auf zwei von der *Robert Bosch Stiftung* für ein Jahr geförderten Projektstellen (je 50 Stellenprozente) werden Liska Beulshausen und Feline Tecklenburg die Fertigstellung, Auswertung und Verbreitung dieses Buches begleiten. Im Zentrum der Planung steht eine internationale Tagung zum Buch vom 5. bis 7. Juni 2023 in Herrsching/Ammersee, an der sich auch WiC-Schweiz beteiligen wird.

Um die Zusammenarbeit der beiden Vereine zu koordinieren, soll es, neben der gemeinsamen Webseite, dem gemeinsamen Newsletter und Social Media-Auftritten (siehe weiter unten) jährlich ein Treffen der beiden Vorstände geben. Das erste Treffen hat am Freitag, 17. Juni 2022, von 10h bis 16h in Basel stattgefunden.

Beide Vorstände waren auch an der internen Tagung *Care: ein Kriterium für alles, was wir tun* am 14. und 15. Oktober in Zürich beteiligt. Im Frühjahr 2023 wird außerdem ein leicht lesbares Buch *Um-Care. Wie Sorgearbeit die Wirtschaft revolutioniert* mit 61 Kolumnen von Uta Meier-Gräwe und Ina Praetorius erscheinen. Weitere gemeinsame Projekte sind angedacht.

Webseite

Im Frühsommer 2021 wurde die neue WiC-Webseite durch ein erfolgreiches, von Caroline Krüger geleitetes Crowdfunding vorfinanziert (vgl. Jahresbericht 2021). Beauftragt und finanziell gefördert durch WiC-Schweiz hat Feline Tecklenburg die Seite in Zusammenarbeit mit Kristin Wyss (*Whitepaper*) im Zeitraum von November 2021 bis Januar 2022 fertiggestellt. Wie geplant ging sie unter der ursprünglichen Domain *wirtschaft-ist-care.org* am 1. Februar 2022 online.

Die Struktur der neuen Webseite lehnt sich an die „handgestrickte“ Vorgängerin (*wordpress*) an. Sie ist aber übersichtlicher gegliedert und enthält Informationen zu *beiden* Vereinen, ausbaufähige Abteilungen in Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch und leichter Sprache, eine bereits prominent gefüllte Seite *Testimonials*, eine Vereins-Mailadresse *info@wirtschaft-ist-care.org* und einen angegliederten Newsletter, der im Jahr 2022 dreimal – am

7. April, am 19. Oktober und am 15. Dezember – erschienen ist. Zeitgleich wurde ein Twitter-Account für WiC eingerichtet, auf dem seit dem 31. Januar 2022 vereinsrelevante Informationen veröffentlicht werden. Ob angesichts der Entwicklungen seit der Übernahme der Plattform durch Elon Musk Aktivitäten auf Twitter weiterhin sinnvoll sind, wird sich im Jahr 2023 entscheiden.

Am Sonntag, 27.02., wurde der Relaunch der Webseite bei einem Vorabend-Event auf Zoom mit einer Würdigung von WiC durch Simone Curau-Aepli (Präsidentin *Schweizerischer Katholischer Frauenbund*) und zahlreichen Gästen gefeiert.

Tagung *Care als Kriterium für alles, was wir tun* (Zürich, 14./15.10.)

WiC hat ausdrücklich nicht nur den Anspruch, den grössten Wirtschaftssektor der un- und unterbezahlten Sorgearbeit sichtbar zu machen. Der Verein will darüber hinaus die *ganze* Wirtschaft an ihr Kerngeschäft, die Sorge für die Befriedigung tatsächlicher menschlicher Bedürfnisse im begrenzten Lebensraum Erde, erinnern. Dieses Ziel, nicht bei der Interessenvertretung im Rahmen des Gegebenen stehen zu bleiben, sondern einen Paradigmenwechsel anzustossen bzw. zu unterstützen, verlangt nach sorgfältiger Reflexion und damit zunächst nach interner Verständigung im Verein: Wie kann Care zum Kriterium werden für *alles, was wir tun*?

Zu dieser Schlüsselfrage fand am 14. und 15. Oktober 2022 eine erste, nicht öffentlich ausgeschriebene Tagung in der Zürcher *Paulus Akademie* statt, federführend gestaltet von Caroline Krüger in Zusammenarbeit mit Ina Praetorius, unter Mitwirkung von insgesamt fünf Autorinnen des *ABC des guten Lebens* (Rüsselsheim, Christel Göttert Verlag, 1. Aufl. 2012), mit deren Denken WiC eng verbunden ist. Die Evaluation dieser richtungweisenden Pilotveranstaltung, in der das Alleinstellungsmerkmal des Vereins genauer umrissen und weitergedacht wurde, ist in Arbeit. Der begonnene Denkprozess soll in den kommenden Jahren in geeigneten, noch zu bestimmenden Formen ausgebaut werden. Bereits am 22. Oktober ist einer der Tagungsbeiträge von Caroline Krüger, *Otium fürs Volk!*, im online-Forum *beziehungsweise-weiterdenken* erschienen:

<https://www.bzw-weiterdenken.de/2022/10/otium-fuers-volk/>

Übernahme des Erbes der Siebten Schweizer Frauen*synode

Am 4. September 2021 ist der fünfjährige synodale Prozess *Siebte Schweizer Frauen*synode: Wirtschaft ist Care* mit einem thematischen Stadtrundgang

und einer pandemiebedingt redimensionierten Schlussveranstaltung in Sursee zu Ende gegangen. Geblieben ist neben erfreulichen Erinnerungen die Webseite zum Stadtrundgang (www.frauensynode2021.ch) und langfristig einsetzbares Printmaterial, insbesondere die Comic-Broschüren *Wirtschaft ist Care* (2018) und das Begleitheft zu *(K)ein Spaziergang* (2021).

Die Webseite wurde im Sommer 2022 offiziell dem Verein WiC zum weiteren Gebrauch übergeben, das Printmaterial am 9. August nach Wattwil in die Privatwohnung von Ina Praetorius überführt, wo es seither lagert. WiC ist damit offiziell Erbin der *Siebten Schweizer Frauen*synode* geworden und wird weiter mit dem Material arbeiten: Zum Beispiel sind für das Jahr 2023 angepasste Versionen von *(K)ein Spaziergang* im vorarlbergischen Feldkirch und in Baden/CH geplant, und beide Broschüren eignen sich langfristig als niederschwellige Einführungen in den Denk- und Handlungsansatz *Wirtschaft ist Care*, etwa im Rahmen von Vortrags- oder Lehrveranstaltungen. Auch die vier politischen Forderungen der Frauen*synode hinsichtlich Medien-, Wissenschafts-, Sozial- und Aussenpolitik werden die Arbeit von WiC weiter begleiten: <https://www.frauensynode2021.ch/politische-forderungen/>

Verstetigung: Kabarett, Postkarten, Erklärfilm, Sticker u.a.

- Das im Rahmen der Frauen*synode entwickelte WiC-Kabarett *Prinzessinnen-Scheiss* hat im Jahr 2022 weitere Aufführungen erlebt: am 16. Februar in Teufen/AR, am 8. März in Chur/GR (verbunden mit einem Referat von Ina Praetorius), am 20. Mai in Zürich (verbunden mit einem Referat von Cornelia Camichel-Bromeis) und am 22. Mai in Heiden/AR (verbunden mit einem Referat von Feline Tecklenburg). Das Kabarett kann weiterhin über die WiC-Mailadresse gebucht werden.

- Die Postkartensets der Kampagne *Karwoche ist Care-Woche* sind zwar vergriffen, Einzelgrusskarten werden aber nach wie vor verschickt und führen immer wieder zu Begegnungen und Rückmeldungen. Im Jahr 2022 hat die Pfarrgemeinde Graz-Heilandskirche die Karwoche als Care-Woche begangen und dazu ein Heft ihres Gemeindeblatts gestaltet. Das komplette siebzehnteilige Postkarten-Set ist weiterhin online: <https://karwoche-ist-carewoche.org>. Es besteht die Idee, in absehbarer Zeit eine neue WiC-Postkartenserie – oder auch Jutetaschen und ähnliche Werbeträger - zu konzipieren und aufzulegen.

- Der WiC-Erklärfilm steht weiterhin in fünf Sprachen auf der neuen WiC-Webseite und einer eigenen Webseite www.economy-is-care.com kostenlos zur Verfügung. Er wird an Veranstaltungen gezeigt, steht auf der Webseite des

kanadischen WEAll-Hub: <https://weallcanada.org> und dient vielen Menschen weltweit als niederschwellige Einführung ins WiC-Denken.

- Die WiC-Sticker mit dem Slogan *Ohne Care gibt es keine Menschen, ohne Menschen braucht es keine Wirtschaft* sind beliebt und lösen immer wieder den entscheidenden WiC-Aha-Effekt aus.

Veranstaltungen

- Am 18. Mai hat WiC mit einer gut besuchten Buchvernissage zu Barbara Zibells Buch *Care-Arbeit räumlich denken* (efef Verlag, Wettingen 2022) an die bewährte Zusammenarbeit mit der St. Galler *DenkBar* angeknüpft. Das Thema „Care und Raumplanung“ weiterzuentwickeln, steht längerfristig auf dem Programm des Vereins.

- Ina Praetorius hat vom 24. März bis 4. April eine Vortragsreise ins Südtirol und nach Österreich unternommen. Im *Frauenmuseum Meran*, in Bildungshaus St. Michael in Matriei am Brenner (Themenwerkstatt der *Vernetzung Frauenbildung*) und in Salzburg (*Katholisches Bildungswerk*) hat sie über WiC informiert und Aktivist*innen aus den besuchten Regionen getroffen, z.B. von der österreichischen Initiative *Mehr für Care*. Am 1. März hat sie im Rahmen des *Equal Care Day* an einer online-Podiumsdiskussion *Care ist Wirtschaft* teilgenommen, am 5. Mai im Rahmen der Reihe *Doing Global Gender* des EURAC-Instituts Bozen/Bolzano einen online-Beitrag *Towards a Care-centered Global Economy* eingebracht, am 29. Juni in Rapperswil und am 14. Juli in St. Gallen Referate über *Wirtschaft ist Care* gehalten.

- Pfarrerin Ghislaine Bretscher hat am 18. Mai in der Reihe „Morgestund“ in Kirchberg/BE über WiC referiert.

Internationale Vernetzung

WiC-Vorstandsfrauen und -satellit*innen waren im Jahr 2022 an zahlreichen internationalen Konferenzen präsent:

- Caroline Krüger hat vom 9. bis 11. März 2022 an der *Common Good Conference* (Gemeinwohlökonomie) in Valencia/Spanien teilgenommen und ein Paper zum Thema *Care as a Criterion for Everything We Do* präsentiert.

- Esther Gisler Fischer hat am 8. Juni im Rahmen der Missionssynode 2022 in Chur/CH von WiC berichtet und vom 1. bis 7. September in Karlsruhe/D die *Casa Commun* mitorganisiert, ein eigenständiges Alternativprogramm zur 11. Vollversammlung des *World Council of Churches*, in dem sie Care als relevante Kategorie feministischer Friedensarbeit profilierte.

- Gaby Belz zählt zu den *firekeepers* des *World Ethic Forum*, die sich am 27. und 28. August 2022 in Pontresina/CH getroffen haben. Im Rahmen einer

- Podiumsveranstaltung des Forums für KMUs hat sie über WiC berichtet. Das *World Ethic Forum* wird in den kommenden Jahren weiterentwickelt werden.
- Ina Praetorius und Feline Tecklenburg haben vom 28. bis 31. August an der ersten internationalen Konferenz der neu gegründeten *36x36 Association* zum Thema *Life-Serving Economies* im Bildungshaus St. Arbogast (Vorarlberg/A) teilgenommen und einen Workshop zum Thema *Towards a Care-centered Global Economy* durchgeführt.
 - Vom 11. bis 15. August hat im *Centro Ecumenico Agape* (Piemont/Italien) eine internationale Konferenz zum Thema *Economy is Care* stattgefunden, in deren Leitungsteam Liska Beulshausen WiC vertreten hat.
 - Gaby Belz als Vertreterin von WiC in der zivilgesellschaftlichen Plattform SDG 2030 arbeitet seit 2021 aktiv in der Kerngruppe dieser Organisation mit und hat in dieser Funktion an der Erstellung des Halbzeitkommentars zur Umsetzung der Agenda 2030 in der Schweiz in den Kapiteln mitgearbeitet, in welchen WiC einen Beitrag leisten kann.

Publikationen und Medien

- Die Reihe WiC-Blogposts auf dem *DurcheinAnderBlog* von Ina Praetorius ist im Jahr 2022 um sieben Beiträge (50-57) erweitert worden.
- Unter dem Twitter #economyiscare wird weiter debattiert, seit Februar 2022 mit Beteiligung des neuen von Feline Tecklenburg verwalteten WiC-Accounts. Wichtige Fragestellungen waren im Jahr 2022: Was hindert Ökonom*innen, von sich aus, also unaufgefordert, auf die un- und unterbezahlte Arbeit zu sprechen zu kommen? Wie lassen sich die systematische De-Thematisierung und die pfadabhängige Vorstellung, Care sei ein „persönliches“, kein ökonomisches Thema, überwinden? Wie lassen sich ungewohnte theoretische Fragestellungen, etwa die Analogie zwischen der Externalisierung von Care-Arbeit und natürlichen Ressourcen, in eine auf Aktualitäten und Skandale fixierte Öffentlichkeit vermitteln?
- Im Heft 03/2022 der Zeitschrift *agora42* ist ein Beitrag *Care-Revolution im postpatriarchalen Durcheinander* von Ina Praetorius erschienen (S.66-71).
- Im Buch *Mächtig stolz. 40 Jahre feministische Theologie und Frauen-Kirche-Bewegung in der Schweiz* (Doris Strahm und Silvia Strahm Bernet Hg.) ist ein Beitrag *Von der Projektgruppe Weibervirtschaft zur Care-zentrierten Ökonomie* von Ina Praetorius erschienen (S.254-256)
- Der Text *Otium fürs Volk!* von Caroline Krüger ist am 22. Oktober im online-Forum *beziehungsweise-weiterdenken* erschienen.
- Im Heft 1/2022 *Mehr für Care! Wirtschaften fürs Leben* der österreichischen Zeitschrift *aep informationen* hat sich WiC als eine von mehreren care-politischen Initiativen im DACH-Raum mit einem Kurztext vorgestellt (S.46).

Rechnung

Die Jahresrechnung 2022 ist auf Anfrage bei Gaby Belz, Obere Felsenstr. 7. 9000 St.Gallen, gaby.belz@bluewin.ch einzusehen.

Ausblick 2023

Das Jahr 2023 wird voraussichtlich vor allem vom Erscheinen der beiden Bücher *Wirtschaft neu ausrichten* und *Um-Care* und damit zusammenhängenden Aktivitäten geprägt sein.

WiC-Schweiz plant ausserdem zusammen mit *Oikos* (Universität St. Gallen), den *St. Galler SP-Frauen*, der *Plattform economieféministe* und anderen Kooperationspartner*innen vom 6. bis 10. März 2023 eine Vortragstournee der Nachhaltigkeitsökonomin Anna Saave zu ihrem Buch *Einverleiben und Externalisieren* (transcript, Bielefeld 2022).

Das Vereinsjahr wird mit einem Jahresauftakt-Zoom am 05. Januar 2023 beginnen, bei dem Raum entstehen soll für Ideen und Aktivitäten aus dem Kreis der WiC-Satellit*innen.

Arbeitsaufwand 2022

WiC bedankt sich für die vielen ehrenamtlich geleisteten Arbeitsstunden, die WiC- Satellit*innen in alltäglichen Gesprächen, in Veranstaltungen oder Texten leisten, um die Aufklärungs- und Überzeugungsarbeit für eine care-zentrierte Zukunft voranzutreiben. All diese Arbeiten zählen zur Sorge-Arbeit und bringen uns dem Ziel einer care-orientierten Weltgesellschaft näher.

Im Rahmen der Vereinsarbeit im engeren Sinne ist es uns ein Anliegen, den Umfang der von den drei Vorstandsfrauen geleisteten Arbeit transparent zu machen, auch wenn die Grenzen zu verwandten Aktivitäten fließend sind und wir deshalb die Zahlen als Annäherungen verstanden haben möchten. Gemäß den Empfehlungen von BENEVOL, der Fachstelle für Freiwilligenarbeit der Schweiz, wird unbezahlte und ehrenamtliche Arbeit aufgrund der äquivalenten Arbeit in entschädigten Positionen der Arbeitswelt berechnet, nämlich CHF 100.- für Führungsarbeit sowie CHF 30.- für Basisarbeit. Wir setzen einen Mittelwert von Fr. 65.- ein. Das ergibt bei ca. 850 geleisteten Arbeitsstunden (siehe Liste unten) einen Totalwert von CHF 55.250.-. Damit ist nicht intendiert zu verlangen, dass solche Aufgaben bezahlt werden sollten. Hingegen stellen wir uns gerne vor, dass das Gesamt der jährlich geleisteten

Care-Tätigkeiten ins Bruttoinlandsprodukt (BIP) einfließt und damit zusammen mit der Erwerbstätigkeit sichtbar wird auch für Politik, Forschung und Lehre. Außerdem sollten die Berechnungen von Ansprüchen an die Pensionskassen unbezahlte Leistungen mit einbeziehen, insbesondere damit weibliche Altersarmut vermieden werden kann.

Die geschätzten Aufwände für WiC im Vereinsjahr 2022

Gaby Belz	Ca. 50 Stunden für Vorstandsmeetings, Vernetzung, Rechnungsführung, World Ethic Forum
Caroline Krüger	Ca. 300 Std für Vorbereitung und Teilnahme an Konferenzen, Organisation, Vorträge, Texte
Ina Praetorius	Ca. 500 Stunden für Vorträge, Lektüre, Korrespondenz, Teilnahme an Konferenzen, Versände, Social Media, Webseite, Publikationen, Vernetzung etc.

Wattwil, 23.12.2022
Ina Praetorius